

27. Afghanistan-Tagung in Schwerte

Schwerte (epd). Die Perspektiven Afghanistans nach dem Abzug der internationalen Truppen im kommenden Jahr sind Thema der diesjährigen Afghanistan-Tagung an der Evangelischen Akademie Villigst in Schwerte. Unter der Überschrift „Der Frieden ist der Ernstfall“ diskutieren von Freitag bis Sonntag Politiker, Bundeswehrvertreter, Wissenschaftler, Menschenrechtler und Exil-Afghanen über die Chancen auf Sicherheit, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Stabilität im Land am Hindukusch, wie die Akademie mitteilte. Auf den Podien sitzen unter anderem der Afghanistan-Experte Winfried Nachtwei (Grüne) sowie der ehemalige deutsche Botschafter in Afghanistan, Rüdiger König, und sein afghanischer Amtskollege Daud Yaar aus London.

Auf der dreitägigen Tagung soll der Frage nachgegangen werden, was sowohl die Nachbarstaaten Pakistan, Iran und Indien als auch Deutschland zur Stabilisierung des seit mehr als 30 Jahren kriegsgeschädigten Landes beitragen können. Auch die Möglichkeiten ziviler Mittel werden beleuchtet, wie es hieß. Als Beispiele werden etwa am Samstag unter dem Tagungspunkt „Good News“ deutsche Initiativen für Bildung, Gesundheit und Frauenrechte in Afghanistan sowie zur Förderung des ländlichen Raums vorgestellt.

Die erste Afghanistan-Tagung fand 1984 statt. An der Veranstaltung sind maßgeblich in Deutschland lebende Afghanen beteiligt. Am Donnerstag trifft sich bereits das „Forum Junges Afghanistan“ in Schwerte.

www.kircheundgesellschaft.de